

# Knieendoprothetik auf dem neuesten Stand

## Gerät mit computergestützter Navigation wird im Krankenhaus in Betrieb genommen

Wörth. Der Landkreis Regensburg ist stets bestrebt, das Krankenhaus Wörth als modernes Dienstleistungsunternehmen mit hohen Qualitätsstandards im medizinischen Bereich vorzuhalten und damit den Patienten eine optimale Versorgung zu ermöglichen. So befindet sich auch die Knieendoprothetik auf dem neuesten Stand.

Dank dieser Unterstützung kann das neueste Gerät zur Implantation von künstlichen Kniegelenken mit computergestützter Navigation der orthopädischen Belegärzte (Dr. Josef Harrer, Dr. Fortun Kretzer und Dr. Christoph Schrafstetter aus Neutraubling sowie Dr. Wolf-Dieter Hierl und Dr. Horst Eschenbecher aus Straubing) zur Verfügung gestellt werden. Bei dem Navigationssystem handelt es sich nicht um einen OP-Roboter, sondern um einen Computer, der während des gesamten Eingriffs vom Operateur kontrolliert wird.

Am Mittwoch wird das neue Navigationsgerät von den orthopädischen Belegärzten Dr. Wolf-Dieter Hierl und Dr. Horst Eschenbecher bei zwei Implantationen eingesetzt.

Im Gespräch erklärten die Operateure, dass das Navigationsgerät in bestimmten Fällen eine wertvolle Hilfe sei, keineswegs jedoch als notwendiger Standard gesehen werden müsse. Es sei wie beim Navigationssystem im Auto, wenn man sich nicht auskenne, ist es ein gefährliches Unterfangen, sich nur auf das System zu verlassen. Dem Ortskundigen sei es beizeiten jedoch eine wertvolle Hilfe. Ähnlich verhalte es sich mit Operationen am Knie, denn wer sich im Knie nicht auskennt,



Patientin Elfriede Sandl aus Schambach bei Straubing erhielt von der Belegpraxis die 300. Prothese. Unser Bild zeigt außerdem von links Krankenhausdirektor Heinrich Karl und die beiden Belegärzte Dr. Wolf-Dieter Hierl und Dr. Horst Eschenbecher.

dem ist auch das Navigationssystem kein zuverlässiger Wegbegleiter; der Operateur, der sich im Knie gut auskennt, der schaltet bei Bedarf das Navigationsgerät hinzu.

Bereits in der Vergangenheit wurden durch die orthopädische Belegpraxis Dr. Hierl/Dr. Eschenbecher bei Bedarf navigierte Operationen durchgeführt; nun steht ihnen ein Gerät der neuesten Generation zur Verfügung.

Ab dem Frühjahr 2009 wird zusätzlich eine Version verfügbar sein, die bei Wechseloperationen von künstlichen Kniegelenken eingesetzt werden kann. Da durch die Praxis eine Vielzahl von Wechseloperationen durchgeführt wird, stellt dies eine weitere Bereicherung dar.

Besonders erfreulich ist, dass die orthopädische Belegpraxis Dr. Hierl und Dr. Eschenbecher vergangene

Woche die 300. Prothese in diesem Jahr implantiert hat und damit ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität der Klinik erreicht werden kann.

Ebenso erfreulich ist, dass die Praxis, die ja bereits seit längerem eine Zweigpraxis im Facharztzentrum des Krankenhauses anbietet, ihr Sprechstundenangebot in Wörth ausgeweitet hat.